

# „Wertschätzung für unsere Arbeit“

Blümlhof gewinnt 2. Preis der Öko-Erlebnistage – Auszeichnung auf der Messe „Biofach“



**Preisverleihung auf der Messe „Biofach“** in Nürnberg: (hinten, von links) Demeter-Vorstandssprecher Alexander Gerber, LVÖ-Vorsitzender Josef Wetzstein, die Preisträger Wolfgang Landsberger und Hubert Hochreiter sowie Landwirtschaftsminister Helmut Brunner und (vorne, von links) Bayerns Demeter-Geschäftsführerin Katrin Grünwald und die Preisträgerinnen Elke Hochreiter und Anna-Barbara Jockenhöfer. Ausgezeichnet wurde das Hoffest auf dem Blümlhofer (linkes Bild) – Fotos: Spielhofer

**Burgkirchen/Nürnberg.** Im vorigen Jahr beteiligte sich der Blümlhof in Dorfen, Gemeinde Burgkirchen, an den Öko-Erlebnistagen, ausgeschrieben von der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e. V. (LVÖ). Die Jury bewertete das „Hoffest auf dem Blümlhof 2015“ mit dem zweiten Platz in der Kategorie Landwirtschaft. Elke und Hubert Hochreiter sowie Wolfgang Landsberger und Anna-Barbara Jockenhöfer erhielten auf der Messe „Biofach“ in Nürnberg aus den Händen von Landwirtschaftsminister Helmut Brunner die Urkunde und einen Gutschein für einen Aufenthalt in einem Biohotel im Wert von 300 Euro.

Wie es dazu kam erzählten die Preisträger während der Fahrt nach Nürnberg. Unter dem Motto „Wissen wo's herkommt“ hatte Elke Hochreiter eine Bewerbungsmappe zur Teilnahme „Schönste Veranstaltung der Öko-Erlebnistage

2015“ verfasst. Sie beschrieb mit Bildern das große Hoffest im Rahmen des Burgkirchner Bauernherbst im vorigen Oktober. Trotz des schlechten Wetters fanden geschätzt 1000 Menschen den Weg nach Dorfen zum Demeter-Blümlhof. Die Besucher konnten erleben, wie Mensch und Tier auf einem solchen Bauernhof leben und wie dort Lebensmittel erzeugt werden. Es gab Hofführungen, Einblicke in die „Schafwollerei“, in seltene Tierarten am Hof, wie beispielsweise Brillenschafe oder Angler Sattelschweine, Verköstigung vom Weltladen oder Informationen über solidarische Landwirtschaft.

„Biofach“ ist die größte Welt-Leitmesse für Bio-Lebensmittel. Hier fand die Preisverleihung am Demeter-Stand statt. Knapp eine Stunde hatte Staatsminister Helmut Brunner Zeit für diesen Termin, für eine kurze Ansprache, für Gratulationen und für kurze Gespräche. Der erste Preis in der Ka-

tegorie Landwirtschaft ging auch nach Oberbayern, es gewannen die Biohöfe Scheitz und Frey aus Andechs, Landkreis Starnberg.

Minister Brunner informierte, dass im vorigen Jahr 290 Betriebe in ganz Bayern mitgemacht haben und insgesamt etwa 300 000 Besucher gezählt wurden. „Alle Aktionen sind gut, aber es musste eine Auswahl getroffen werden“, erklärte der Minister. Im ökologischen Landbau seien sich Landwirte, Vermarkter und Verbraucher in der Zusammenarbeit sehr bewusst, dass sie alle im selben Boot sitzen. Als Verbraucher leiste man sich einerseits Autos und Urlaub und andererseits sei man in einer Sonderangebots-Mentalität. Im Interesse eines jeden Einzelnen sollte auf eine vernünftige Wertschöpfung und Wertschätzung für Bio-Lebensmittel geachtet werden. Die Messe „Biofach“ habe Breitenwirkung mit 77 beteiligten Ländern in diesem Jahr.

Die Bewohner des Blümlhof freuen sich sehr über den Preis. „Es ist schön, dass unsere Arbeit anerkannt wird und dass auch die Solidarische Landwirtschaft erwähnt wurde“, sagt Hubert Hochreiter. „Wenn man ökologische Landwirtschaft langfristig betreiben möchte, muss man auch vielfältig und wirtschaftlich sein“, ergänzte seine Frau Elke. Man müsse sich einen Markt suchen und eine enge Zusammenarbeit mit Vermarktern anstreben, ist die Bio-Bäuerin überzeugt. Für Anna-Barbara Jockenhöfer war die Messe sehr beeindruckend, über die Vielfalt der Aussteller aus der ganzen Welt. „Ich bin der Meinung, dass zu Bio kurze Wege gehören“, betont sie. Wolfgang Landsberger sieht die Prämierung als „Wertschätzung für unsere Arbeit“; die Preisverleihung sei auch ein schöner Anlass gewesen, einmal diese große Fachmesse zu besuchen. – rs